

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Morgen-Opffer am Dienstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

98 Um ruhigen Schlaß am Mont. 2c.

nen Geist des ^a harten Schlaßes haben,
noch einen ^b ewigen Schlaß haben, daß
ich allezeit durch deine Krafft bereit sey ^c
aufzustehen vom Schlaß der Sünden.
Ach HErr! Laß mich ^d schlaffen; Aber
mein Herz zu dir wachen, daß, wann ich
dem Leibe nach sanfft ^e geschlaßen, ich am
morgenden Tage aufstehe zu deiner Ehre;
Erschrecke mich ^f aber nicht, mein Gdt!
mit Träumen; bewahre mich auch für ih-
rer ^g Eitelkeit, und wann ich künfftig seyn
werde unter ^h denen, die da schlaffen unter
der Erden, so ⁱ bewahre meine Gebeine;
daß ihrer keines untkomme, und erwecke ^k
mich zum ewigen Leben. Und wann mein
Leben, wie ein ^l Traum vergehet, so zeige
mir die ^m Himmels Leiter, und laß mich
deine ⁿ Engel tragen in Abrahams Schooß.
Amen.

I.
Morgen : Spffer am
Dienstag.

Ehre sey ° Gdt in der Höhe, Friede

a) Jesa. 29, 10. b) Hiob. 14, 12. c) Rom. 13, 11, 12, 13. d)
Eant. 5, 2. e) Jerem. 31, 26. f) Hiob. 7, 14. g) Eccl. 5, 6. h) I.
Cor. 15, 20. Dan. 12, 2. i) Ps. 34, 21. k) Heb. 11, 19. l)
Job. 20, 8. m) Gen. 28, 12. n) Luc. 16, 22. o) Luc. 2, 14.

auf



Das Beste was ich hab
Ist Gott zur Morgen: Gab

IV



[Faint handwritten text at the bottom of the page]

Morgen-Opffer am Dienstag. 99

auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.

Pf. 124, 8. Meine Hüfte stehet in dem Nahmen des Herrn, der Himmel und Erden gemacht hat.

Pf. 80, 4. Gott tröste mich, und laß leuchten dein Antlitz, so geneset ich.

19 Vater unser/der du bist &c. *B*

Enchzet ^b Gott alle Lande; Lob singet zu Ehren seinem Nahmen, rühmet ihn herrlich. Sprech zu Gott: Wie wunderbarlich sind deine Werke? Es wird deinen Feinden fehlen, für deiner grossen Macht. Alles Land bete dich an, und lobsinge dir, lobsinge deinem Nahmen, Sela! Kommet her, und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbarlich ist in seinem Thun unter den Menschenkindern. Er herrschet mit seiner Gewalt ewiglich; Seine Augen schauen auf die Völker; die Abtrünnigen werden sich nicht erheben können. Sela! Lobet ihr Völker unsern Gott, lasset seinen Ruhm weit erschallen, der unsere Seelen im Leben erhält, und lässet unsere Füße nicht gleiten. Herr! ^c Du bist mein Gott, dich

a) Matth. 6, 9. b) Pf. 66, 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. c) Ps. 25, 14.

preise ich, ich lobe deinen Nahmen; denn du thust Wunder; Deine Fürnehmen von Alters her sind treu und wahrhaftig; denn du bist der Geringen Stärcke, der Armen Stärcke in Trübsal, eine Zuflucht für dem Ungewitter, ein Schatten für der Hitze; wann die Tyrannen wüthen, wie ein Ungewitter, wider eine Wand. ^a HErr Gott Zebaoth, wer ist wie du, ein mächtiger Gott? Und deine Wahrheit ist um dich her. Himmel und Erde ist dein; Du hast gegründet den Erdboden, und was drinnen ist. Mitternacht und Mittag hast du geschaffen; Thabor und Hermon jauchzen in deinem Nahmen. Der HErr ist unser Schild, und der Heilige in Israel ist unser König. Ich ^b dancke dir, HErr mein Gott! von ganzem Herzen, und ehre deinen Nahmen ewiglich; dann deine Güte ist groß über mich, und hast meine Seele errettet aus der tieffen Höllen. ^c Ich schreue zu dir, HErr, und mein Gebet kommt frühe für dich. Ich ^d will singen von der Gnade des HErrn ewiglich, und seine Wahrheit verkündigen ^e mit meinem

a) Ps. 89, 9. 12. 13. 19. b) Ps. 86, 12. 13. c) Ps. 88, 14. d) Ps. 89, 2. e) Ps. 81, 5. 6.

Munde für und für. Du ^a bist meine Zuversicht HErr, HErr! meine Hoffnung von meiner Jugend an. Auf dich hab ich mich verlassen von Mutter Leibe an, du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen, mein Ruhm ist immer vor dir. Du hast auch diese Nacht mich bewahret für der Gewalt ^b der Geister der Finsternis, ^c für allen Gefahren und schweren Zufallen. ^d Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr, ^e der da ist, und der da war, und der da kommt! ^f Ewiger Gott, HErr und Schöpffer aller Creaturen; ^g Ich übergebe dir mich selbst, mein Leib und Seel, meine Gedanken und meine Worte, mein Thun und vornehmen, ^h meine Affecten, und mein Leiden, sammt allem, was ich habe und bin; segne alles durch deine heilige Fürsorgung. ⁱ Leite alles durch deinen allerweisesten Rath, ^k heilige alles durch deinen Heiligen Geist. Ich bin wohl nicht werth, ^l daß ich dein Sohn heiße; Auch nicht werth, ^m daß du unter mein Dach gehest; ⁿ Denn ich bin ein sündiger Mensch; Ja, der Gott

a) Ps. 71, 5. 6. b) Ephes. 6, 12. c) 3. Macc. 2, 11. d) Es. 6, 3. e) Off. 1. 4. f) 3. Macc. 2, 8. g) Ps. 31, 6. h) 3. Macc. 4, 20. i) Ps. 73, 24. k) Rom. 15, 17. l) Luc. 15, 18. 21. m) Matth. 2, 8. Luc. 7, 6. n) Erod 9, 27.

lofeste unter allen Menschen; Dammich^a
 habe lieb gewonnen die Welt; Aber, O
 heiliger Jesu, du^b theures Gottes-
 Lamm! der^c du von Anfang der Welt
 her geschlachtet worden, d^d du hast uns er-
 kauft mit deinem theuren Blut aus allen
 Völkern und Geschlechtern; und hast uns
 Gott gemacht zu Königen und Priestern;
 Erlöse mich, und^e behalte mir meine Sün-
 de nicht, auf^f den Tag des Zorns, und der
 ewigen Rache; s^g Wasche mich von mei-
 nen Sünden, und reinige mich von meinen
 Missethaten, mit^h dem Blut deines Creu-
 zes. iⁱ O du gerechter und barmherziger
 Gott! k^k sey mir armen Sünder gnädig. l^l
 Segne uns Gott, unser Gott! m^m Sey
 mein Führer in allen Wercken; nⁿ Mein
 Schutz in allen Gefahren; o^o gib mir ei-
 nen gesunden Leib, einen^p geheiligten und
 // gottsfürchtigen Geist; q^q Stärcke meinen
 // Glauben, r^r bekräftige meine Hoffnung,
 // und bebende Knie. t^t Vermehre in mir
 // täglich die Liebe zu dir. u^u Erbarme dich

a) 2. Tim. 4, 10. b) Joh. 1, 29 c) Off. 13, 8. d)
 Off. 5, 9. e) Ap. Gsch. 7, 60. f) Ef. 13, 13. It. 33, 13. It.
 34, 8. g) Ps. 51, 4. h) Col. 1, 20. i) 2. Par. 30, 9. k) Luc.
 18, 13. l) Ps. 67, 7. 8. m) Ps. 31, 4. 143, 10. n) Ps. 18. gang. Luc.
 8, 23. o) 2. Kön. 20, 7. p) Luc. 2, 25. q) 1. Thess. 3, 2. r)
 Hiob. 4, 4. s) 1. Thess. 3, 12. t) Matth. 15, 22.

mein,

mein, o du Sohn David, nun in der Stun-
 de meines Todes, und am Tage des letzten
 Gerichts! Erhalte mich H^{er}! ^a dann ich
 bin dein; Du hast mich erschaffen und er-
 löset; ^b Führe und leite mich, dann ich bin
 dein; ^c Du hast mich erkaufft mit dem
 Blut deines Sohns! Liebe mich, wie ^d
 ein Vater; dann du hast mich aus Gnaden
 zu deinem Kind angenommen. Laß mich
 ein Kind seyn in der Bosheit; am Verstand
 aber und der Furcht des H^{er}ren ein ^e voll-
 kommen Mann in Christo Jesu, und
^f zu allen guten Wercken vollkommen. ^g
 Sorge und wache für mich, daß ich dich hin-
 führo nimmer beleidige noch erzürne. ^h
 Behüte mich für dem Engel des Verder-
 bens; ⁱ Dein Stecken und Stab trösten
 mich in allen Nöthen und Gefahren, ^k er-
 halte mir meine Vernunft und Verstand
 unverrückt, bis an die Stunde meines To-
 des; und laß mich von demselben, weder ^l
 frühzeitig, noch jähling, noch unvorbereitet ^m
 überfallen werden: ⁿ Laß aber meine
 Besserung schnell wachsen, weil ich lebe;

^a) Ps. 31, 6. ^b) Deut. 32, 12. ^c) 1. Cor. 6, 20. ^d)
 Rom. 9, 4. Eph. 1, 5. ^e) Rom. 3, 13. ^f) 2. Tim. 3, 17. ^g)
 Jer. 25, 6. ^h) Judith. 8, 24. ⁱ) Ps. 23, 4. ^k) Eccl. 2, 26.
^l) Epr. 6, 15. ^m) 1. Thess. 5, 3 ⁿ) Es. 58, 8.

^a Gib mir weder Armuth noch Reichthum, daß ich nicht aus Reichthum meiner, oder aus Armuth deiner, O mein Gott! vergeße. ^b Laß mich auch weder Hohes noch Niedriges, noch einige Creatur von dir scheiden; ^c deinen Heiligen Geist aber immer in mir wohnen. ^d Verleihe mir ein reines Gewissen, daß es mich nicht beisse meines Lebens halber. ^e Laß meinen Wandel seyn züchtig, mäßig und gedultig. ^f Mache mich geschickt zu meinem Beruf, ^g vernünftig in allen meinem Thun, ^h und laß mich vergnügt seyn mit dem, was da ist, ⁱ und nicht gelüsten nach meines Nächsten Gut. Segne aber das Wenige, das ein Frommer hat, ^k und laß seinen Saamen nicht nach Brod gehen. Sey ^l mir heute und allezeit eine Hütte zum Schatten für der Hitze der Anfechtung, und eine Zuflucht und Verbergung für dem Wetter und Regen der Trübsal und Verfolgung. ^m Behüte uns für Feuer und Wassers Noth, für ⁿ weltlicher und ewiger Schmach und Schande. ^o Laß deine Engel mich

a) Epr. 30, 8. b) Rom. 8, 35. c) I. Corinth. 3, 16. d) Hiob. 27, 6. e) Tit. 2, 12. f) 2 Tim. 3, 17. g) Epr. 31, 18. h) Phil. 4, 11. i) Exod. 20, 17. k) Ps. 37, 25. l) Esa. 4, 6. m) Stück in Esch. 2, 8. n) Ps. 25, 2.

behü-

behüten auf allen meinen Wegen ^a in der Versuchung des Teuffels, ^b Verführung der Welt, und Reitzungen meines Fleisches; ^c Sey meine herrliche und starcke Rüstung, ^d ihnen zu widerstehen, und das Feld zu behalten. ^e Laß mich mit dieser Nacht ablegen die Wercke der Finsterniß, und als ein Kind des Lichts ^f erbarlich wandeln, als am Tage. ^g Dein Wort sey stets ein ne Leuchte unsern Füßen, und ein Licht auf unsern Wegen. ^h Behüte uns für Müßiggang, daß wir ⁱ den Kranz der Herrlichkeit nicht verlieren. Hilff, daß wir nicht den alle ^k Gelegenheit zu sündigen; Und dich unsern Gott nicht ^l beleidigen. Gib, daß wir uns ^m hüten für Fressen und Saufen, damit unser Herz nicht beschweret werde, noch wir deiner ⁿ Gaben mißbrauchen. O ° Herr! Vater und Gott unsers Lebens, laß ferne von uns seyn ein hoffartiges Gesicht, auch stolzes, unverschämtes Gemüth; Eitelkeit ^p und Lügen laß ferne von uns seyn. Laß uns so viel ^q möglich

a) Matth. 6, 13. b) Jac. 1, 14. c) Ps. 18, 33. d) Eph. 6, 13. e) 1. Thess. 5, 5. f) Röm. 13, 13. g) Ps. 119, 105. h) Sir. 33, 29. i) Esa. 28, 5. k) Luc. 22, 6. l) Esa. 7, 13. m) Luc. 21, 34. n) 1. Cor. 9, 18. o) Sir. 23, 4-5. p) Epr. 30, 8. q) Rom. 12, 18.

ist, mit allen Menschen Friede halten, und
^a unsern Feinden von Herzen vergeben.
 Gib auch Gnade, daß wir ^b das Talent und
 Gaben, die wir von dir empfangen, wohl
 anlegen, und zu deiner Ehr auf Bücher aus-
 thun; Du bist ja, ^c der in uns würcket bey-
 de das Wollen und Vollbringen. So rich-
 te in uns alles zu ^d deiner Ehre, und laß uns
 auch ^e Gefässe der Ehren seyn. Beschir-
 me auch das ^f Schifflein deiner Kirchen,
 für allen Hölle-Pforten. Regiere die ^g
 Diener deines Wortes, daß sie seyn recht-
 schaffen und unsträfflich, und das Wort der
 Wahrheit recht theilen. Bewahre alle
 Christliche Obrigkeit, die du über uns gese-
 set hast; Segne auch die Arbeit und ^h
 Wercke unserer Hände, daß wir uns redlich
 nehren im Lande; Tröste und stärke ⁱ alle
 Betrübten mit deinem Stecken und Stab;
 Endlich, ^k O Vater aller Barmherzig-
 keit! ^l wasche uns von aller Ungerechtig-
 keit, und sey uns ^m gnädig und barmher-
 zig; Dann unsere ⁿ Hülffe stehet in dem

a) Marc. 11, 25. Luc. 17, 3. b) Matth. 25, 25.
 27. Luc. 19, 23. c) Phil. 2, 13. d) 1. Cor 10, 31. e) Röm.
 9, 21. f) Matth. 16, 18. g) 2. Tim. 2, 15. h) Ps. 37, 3.
 i) Ps. 23, 4. k) 2. Cor. 1, 3. l) Ps. 51, 4. m) Nehem. 9,
 34. n) Ps. 124, 7.

Nahmen des HErrn, der Himmel und Erden gemacht hat; ^a Laß leuchten, HErr! dein Antlitz über uns so genesen wir. ^b Thue wohl den guten und frommen Herzen. ^c Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich; denn du bist der Gott, der mir hilffst; Täglich harre ich dein. Erleuchte mich mit dem ewigen Licht; und laß mir aufgehen Jesum, die ^d Sonne der Gerechtigkeit, und Heyl unter desselben Flügeln: laß ihn in mir leuchten mit seiner Gnade, Liebe, Erkänntniß und heiligem Leben. Mehr ^e und ^e stärke meinen Glauben, daß er ^f durch gute Werke herfür leuchte, und durch die ^g Liebe thätig sey; daß ich überall ^h gesinnet sey, wie Jesus, wandle, wie er ⁱ gewandelt hat, und ihm ^k nachfolge in seinen Fußstapffen. Gott ^l dem Vater unsers HErrn Jesu Christi; dem ^m ewigen Sohn des Vaters, der Fleisch worden, und von einer Jungfrauen geboren ist! dem ⁿ Geist des Vaters und des Sohnes, sey alle ^o Ehre und Glori, Preiß und

a) Ps. 31, 17. b) Ps. 125, 4. c) Ps. 25, 1. d) Mt. 28, 1-5.
 d) Malach. 4, 2. e) Luc. 17, 5. f) Matth. 5, 16. g) Gal. 5, 6. h) Phil. 2, 5. i) 1. Joh. 2, 6. k) 1. Pet. 2, 21. l) 2. Corinth. 1, 3. m) Johan. 1, 14. 15. 18. n) Rom. 8, 9. o) Rom. 2, 7.

Danck,